

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* (gem. § 78 SGB VIII)

1. Vorsitzende:

Ruth Gerdes, Gemeindevorstand St. Antonius
In der Strünkede 4, 45721 Haltern am See
Tel.: 02364/15548, E-Mail: frlt.gerdes@t-online.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Karolin Wengerek, Evangelische Kirchengemeinde Haltern
Reinhard-Freericks-Str. 21, 45721 Haltern am See
Tel.: 02364 4326, E-Mail: jugend@egha.de

Haltern am See, 28.02.2017

Arbeitsgemeinschaft 78 - Jugendarbeit

Protokoll zur Sitzung am 21.02.2017

Am 21.02.2017 fand die 66. Sitzung der "Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit" gemäß § 78 SGB VIII statt. Es nahmen 26 Mitglieder / Vertreter von Vereinen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, freien Trägern und der Stadt Haltern am See (Teilnehmerliste: siehe Anlage) teil. Entschuldigt waren Reinhild Tuschewitzki (St. Joseph) und Martin Werner (Jugendfeuerwehr).

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende der AG 78, Ruth Gerdes (St. Antonius), begrüßte die Anwesenden. Anschließend verabschiedete sie Bärbel Wilsrecht (Stadt Haltern am See), die im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen ist und dankte ihr im Namen aller Anwesenden mit einem kleinen Präsent für die geleistete Arbeit. Bärbel Wilsrecht bedankte sich bei den Anwesenden für die jahrelange Zusammenarbeit.

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen. Es wurde einstimmig von den Anwesenden genehmigt.

TOP 3: Erweiterungen, Ergänzungen und Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

TOP 4: Richtungsweisende Projekte (*statt Vorstellung des Projektes „Lea-Drüppel-Theater“*)

TOP 6: Zusammenarbeit AG 78 – Kinder- und Jugendbewegung (*Tausch TOP 6 & 8*)

TOP 8: Wahl einer Vertretung für Patrick Dülge im AGS (*Tausch TOP 6 & 8*)

TOP 9: Projekt Demokratie-Leben „Safer spaces – Respekt und Teilhabe“ (*neu*)

TOP 10: Aktuelles und Veränderungen bei freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit

TOP 11: Verschiedenes

TOP 4: Richtungsweisende Projekte

- Anne Drüppel und Hans-Dieter Speikamp stellten das Projekt „Lea-Drüppel-Theater“ vor (siehe Anhang). Ergänzend teilte Boris Waschkowitz (Stadt Haltern am See) mit, dass der Ausschuss für Generationen und Soziales das Lea-Drüppel-Theater als Freien Träger der Jugendarbeit anerkannt hat. Dem

Antrag auf Förderung des Projektes in Höhe von € 2.000,00 stimmten die Anwesenden einstimmig zu.

- Dem Antrag von Tobias Rudolf (Lehrer) und Hendrik Thüner (Schüler) zur Bezuschussung einer Musikanlage für die Alexander-Lebenstein-Realschule in Höhe von € 1.870,00 stimmten die Anwesenden einstimmig zu.
- Karolin Wengerek beantragte für die sechste Auflage der Veranstaltung „Keep Rocking“ der Ev. Kirchengemeine einen Zuschuss von € 1.000,00. Das Konzert von und für Jugendliche wird am Freitag, 24.06.2017 im Innenhof des Paul-Gerhardt-Hauses stattfinden. Den erhöhten Förderbedarf begründete Frau Wengerek mit stark gestiegenen Kosten. Die Anwesenden stimmten dem Antrag einstimmig zu.
- Karolin Wengerek beantragte zudem für die Ev. Kirchengemeinde eine Bezuschussung eines Musicalprojektes für Grundschulkinder in Höhe von € 300,00. Das Projekt soll nach den Osterferien beginnen, es soll ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von € 10,00 erhoben werden. Die Anwesenden stimmten dem Antrag einstimmig zu.

TOP 5: Ferienspaß

Der diesjährige Ferienspaß findet vom 21. bis 25.08. im Trigon statt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder 40 Teilnehmerplätze, davon werden 10% für Kinder aus Flüchtlingsfamilien bzw. in besonderen Lebenslagen vorgehalten. Das erste Planungstreffen findet am Donnerstag, 23.03.2017 um 10.00 Uhr im Rossini statt.

TOP 6: Zusammenarbeit AG 78 – Kinder- und Jugendbewegung

Herr Waschkowitz erörtere einleitend, dass er in diesem Jahr einen Zwischenbericht über die Arbeit der KiJuBe vorlegen muss. Nele Graf und Jonas Zajonz berichteten. Aufgrund verschiedener Umstände (Studium, Abitur, Umzug) einiger Mitglieder ist eine kontinuierliche Arbeit zurzeit nicht möglich. Man will sich zunächst auf punktuelle Aktionen konzentrieren. Eine Politik-AG zu aktuellen Themen in Kooperation mit einem Lehrer der Realschule sowie ein Politdinner mit Jugendlichen und Lokalpolitikern sind zeitnah programmatisch vorgesehen.

TOP 7: Präventionsarbeit

Frau Wengerek wünscht sich innerhalb der AG 78 eine Kooperation zum Thema „Sexualisierte Gewalt“. Marlies Breuer (WGH) schlug vor, dass Verbände, die Schulungen anbieten, diese der AG 78 melden. Dem Vorschlag von Frau Gerdes, dass die AG 78 ein- bis zweimal im Jahr zentral Schulungen für alle anbietet, begrüßten alle Anwesenden. Frau De Marco teilte ergänzend mit, dass der NABU laufend JuLeiCa-Schulungen anbietet.

TOP 8: Wahl einer Vertretung für Patrick Dülge im AGS

Bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme wählten die Anwesenden Jonas Zajonz (KiJuBe) zum Vertreter für Patrick Dülge im AGS. Es gab keine weiteren Kandidaten.

TOP 9 (neu): Projekt Demokratie-Leben „Safer spaces – Respekt und Teilhabe“

Herr Waschkowitz verlas das Schreiben des Zentralrats der Muslime in Deutschland an Bürgermeister Klimpel (siehe Anhang). Die Anwesenden beschlossen, zu einer der nächsten Sitzungen der AG 78 einen Vertreter dieses Projektes einzuladen.

TOP 10 (vormals 9): Aktuelles und Veränderungen bei freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit

- Frau Gerdes teilte mit, dass nach dem Weggang von Pfarrer Martin Ahls auch Pastoralassistentin Carolin Wessels die Pfarrei St. Sixtus im Sommer verlassen wird.
- Astrid Scholz informierte die Anwesenden, dass das „Lavesumer Projekt“ weiterhin gut läuft. Mit Winkels „Gehen – Laufen – Leben“ konnte ein neuer Sponsor gewonnen werden.
- Bezugnehmend auf TOP 6: „Schnittstelle AG 78 – Asylkreis“ der Sitzung vom 20.09.2016 teilte Frau Breuer mit, dass der Stadtsportverband wegen mangelnder Machbarkeit keine Gruppenangebote nur für Frauen mit Migrationshintergrund machen wird.

TOP 11 (vormals 10): Verschiedenes

- Petra Hintzen (Caritasverband) berichtete von ihrer Arbeit im offenen Ganztage. Sie ist zusammen mit Lisa Bork an sechs Grundschulen tätig. Der Schwerpunkt der Arbeit hat sich zuletzt von der Schulsozialarbeit hin zum Bereich „Bildung und Teilhabe (BuT)“ verlagert. Frau Hintzen stellte fest, dass die Hemmschwelle weiterhin groß ist, Hilfsangebote anzunehmen, insbesondere bei der sozialen Teilhabe.
- Herr Waschkowitz gab eine Rückmeldung des Aquarell weiter: im vergangenen Jahr hat lediglich ein Jugendlicher den vergünstigten Eintritt durch die JuLeiCa genutzt.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit findet am
Dienstag, 16.05.2017, um 18.00 Uhr
im Pfarrheim St. Marien, Gildenstr. 22,
statt.

Protokollführer: Patrick Dülge

gez.

Ruth Gerdes, 1. Vorsitzende

Karolin Wengerek, stellvertretende Vorsitzender